



Pressemitteilung

Bessere Information – bessere Akzeptanz

Schulministerium stellt G8-Broschüre vor

Karlstraße 14
40210 Düsseldorf

Tel. 0211 171 18 83
Fax 0211 175 25 27

E-Mail: info@le-gymnasien-nrw.de
www.le-gymnasien-nrw.de

Die Information der Eltern über die Regelungen des achtjährigen Gymnasiums war stets eine Forderung der Landeselternschaft. Nach wie vor bereiteten die Schulzeitverkürzung und die damit verbundenen Belastungen der Schüler vielen Eltern Sorgen. Sie werden zusätzlich durch Berichte aus den Medien verunsichert. Daher begrüßen wir die Herausgabe der neuen Broschüre des Schulministeriums „Das achtjährige Gymnasium in Nordrhein-Westfalen – Die Schulzeitverkürzung gelingt“. Viele Unklarheiten lassen sich hierdurch im Vorfeld beseitigen. Darüber hinaus gibt sie den Gymnasien Anregungen zur sinnvollen Umsetzung der Schulzeitverkürzung einhergehend mit einer individuellen Förderung der Schüler.

Aber auch vier Jahre nach der Einführung der Schulzeitverkürzung gibt es aus Elternsicht noch erhebliche Probleme. Dennoch sprachen sich drei Viertel der Eltern in einer von uns durchgeführte Umfrage und in der Abstimmung auf der Frühjahrsmitgliederversammlung 2009 für die Fortführung des achtjährigen Gymnasiums aus. Die Eltern lehnten eine Wahlfreiheit zwischen acht- und neunjährigem Bildungsgang am Gymnasium deutlich ab. Es gibt für sie keinen für die Kinder sinnvollen Weg zurück. Eine Zersplitterung der Gymnasien und die Schaffung von Gymnasien 1. und 2. Klasse wollen Eltern unbedingt vermieden wissen. „Das nämlich stellt nicht nur die Standards in Frage, sondern würde auch ein heilloses Organisationschaos vorprogrammieren“, so Gabriela Custodis, Vorsitzende der Landeselternschaft der Gymnasien.

Die Landeselternschaft der Gymnasien würdigt neben den umfassenden Lehrereinstellungen die erheblichen finanziellen Anstrengungen der Landesregierung, die die Belastungen der Schüler durch die Schulzeitverkürzung verringern sollen. Nachdem über 15 Jahre kein Ganztagsgymnasium genehmigt wurde, eröffnet die Ganztagsoffensive nun 108 Gymnasien die Umstellung auf einen Ganztagsbetrieb bis 2010. Darüber hinaus weist die amtliche Stundentafel der Gymnasien für den achtjährigen Bildungsgang Förder- und Ergänzungsstunden aus, die auch mit der entsprechenden Stellenbereitstellung verbunden sind.

Dennoch ist das Votum der Eltern für G8 verbunden mit zahlreichen Forderungen zur unumgänglichen Nachbesserung bei der Umsetzung der Schulzeitverkürzung. Insbesondere Maßnahmen zur Beseitigung des Fachlehrermangels und kleinere Klassen sind die Hauptanliegen der Eltern.

Weitere Forderungen sind u. a.

- die verbindliche Einführung des Hausaufgabenkonzeptes der Landeselternschaft an den Gymnasien, das auch eine Begrenzung des Hausaufgabenumfangs beinhaltet,
- die Unterstützung der Schulen durch die Bezirksregierungen bei der Erstellung von schuleigenen Curricula,
- die Dokumentation der Umsetzung der Schulzeitverkürzung in den Schulen und deren Überprüfung durch die Schulaufsicht. Gerade auch bei der Information der Eltern über die Verteilung und inhaltliche Ausgestaltung der Ergänzungs- und Förderstunden bestehen noch erhebliche Defizite. Dieser mangelnde Informationsfluss kann nun durch die vorliegende Broschüre erheblich verbessert werden.

Düsseldorf, den 21. August 2009

Ansprechpartnerin: Gabriela Custodis, Vorsitzende der Landeselternschaft der Gymnasien in NRW e.V.
Tel: 0172-2617161